Rendering: GD Berlin

LWL-Preußenmuseum Minden

Ein Blitz schlägt in eine umgedrehte Pickelhaube ein, eine Galerie mit Frauenporträts säumt den Flur und hunderte Soldaten „marschieren“ unter einem Glasboden: Die starken Raumbilder der neuen Dauerausstellung animieren zu einer spannenden Entdeckungstour, die die Verbindungen zwischen unserem heutigen Alltag und seiner oft unbewusst nachwirkenden preußischen Prägung herstellt.

Die Neueröffnung ist für 2021/2022 geplant. Informationen, auch zum Programm im Vorfeld der Eröffnung, finden Sie unter
www.lwl-preussenmuseum.de

Auf preußischen Spuren in Minden

Eine Tour auf den Spuren der preußischen Vergangenheit Mindens, von der das Bild der Innenstadt mit ihren imposanten Bauten und Anlagen noch heute geprägt ist, kann bei der Minden Marketing GmbH jederzeit nach Verfügbarkeit gebucht werden.
www.minden-erleben.de

Führungen am Wittekindsberg

Genießen Sie die Landschaft des Wittekindsbergs und erleben die Geschichte der Kulturlandschaft an der Porta Westfalica über eine Führung. Lauschen Sie Anekdoten von Portaner Bürger*innen, Geschäftsreisenden und Tourist*innen aus vergangenen Tagen und erfahren Sie Wissenswertes zur Kulturgeschichte des Weserdurchgangs zwischen Weser- und Wiehengebirge. Gruppen können ganzjährig Führungen, Wanderungen und Radtouren buchen.

Vermittlung von Führungen, Unterkünften & weitere Reisetipps:

TWW plus – REISE & SERVICE GmbH
Tel. 05751-403980
reise@westliches-weserbergland.de
www.westliches-weserbergland.de

Minden Marketing GmbH
Tel. 0571-8290659
info@mindenmarketing.de
www.minden-erleben.de

Allgemeine Anfragen zum LWL-Besucherzentrum im Kaiser-Wilhelm-Denkmal:
Tel. 0571-837280
info-kwd@lwl.org
www.kaiser-wilhelm-denkmal.lwl.org

Anreise zum Kaiser-Wilhelm-Denkmal

Ein Parkleitsystem in Porta Westfalica weist den Weg zu den PKW- und Bus-Parkplätzen rund um das Kaiser-Wilhelm-Denkmal. Samstags, sonntags und feiertags fährt saisonal ein Bus-Shuttle von den Parkplätzen Porta Bahnhof, Willem und Kaiserhof zum Fuße des Denkmals. Oder verbinden Sie Ihren Besuch mit einem Spaziergang bzw. einer kleinen Wanderung über den „A2-Königsweg“.

Alle gesammelten Anreiseinformationen finden Sie u.a. unter
www.westliches-weserbergland.de/kaiser-wilhelm-denkmal

Barrierefreiheit

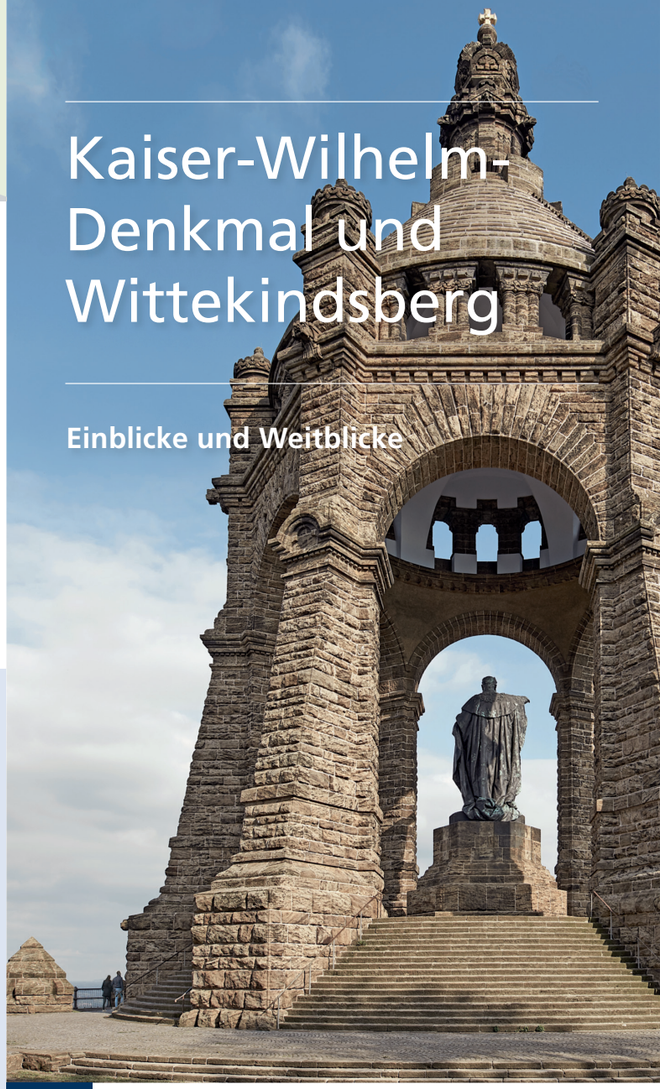
Das LWL-Besucherzentrum verfügt über zwei rollstuhlgerechte Aufzüge. Es sind mehrere Parkplätze für Menschen mit Gehbehinderung (mit Parkausweis aG) vorhanden. Bis zur oberen Terrasse ist das Terrain barrierefrei erschlossen. Das Denkmal mit der Figur des Kaisers ist über Treppen zu begehen. Am Parkplatz und im Besucherzentrum finden Sie öffentliche barrierefreie Toiletten.

Gebärdensprache und Audiodeskriptionen
Die zentralen Inhalte und Texte werden an den Medienstationen in Deutscher Gebärdensprache und als Audiodeskriptionen bereitgestellt.

Leihrollstühle
Zwei Rollstuhle können während der Öffnungszeiten des Kiosks am Parkplatz entliehen werden. Eine vorherige Reservierung ist leider nicht möglich.

Kaiser-Wilhelm-Denkmal und Wittekindsberg

Einblicke und Weitblicke



LWL
Für die Menschen.
Für Westfalen-Lippe.

1 Kaiser-Wilhelm-Denkmal

Das Denkmal Kaiser Wilhelms I. auf dem Wittekindsberg in 268 Meter Höhe ist eines der bedeutendsten Nationaldenkmäler Deutschlands und das Wahrzeichen der Stadt Porta Westfalica. In landschaftlich herausragender Lage am Weserdurchbruch zwischen Weser- und Wiehengebirge gelegen, bietet es einen beeindruckenden Fernblick. Das Areal um das Denkmal ist jederzeit frei zugänglich.
www.kaiser-wilhelm-denkmal.lwl.org

2 LWL-Besucherzentrum

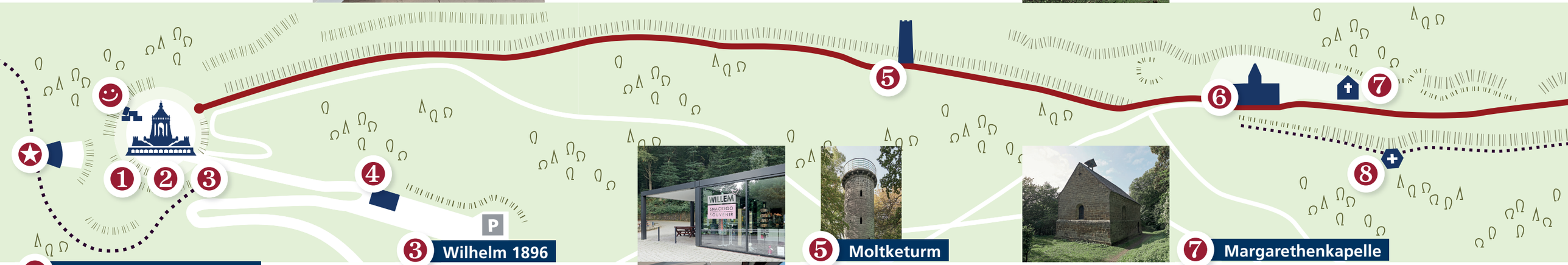
Wer sich immer schon gefragt hat, warum hoch oben auf dem Berg ein solches Denkmal errichtet wurde und warum dort zahlreiche archäologische Fundstätten zu entdecken sind, bekommt hier Antwort auf seine Fragen.
An sechs Stationen tauchen die Besucher*innen in die Geschichte des Monuments und seiner Umgebung ein: von den Römern über preußische Denkmalkultur bis zur Zwangsarbeit in der NS-Zeit in den Stollen unterhalb des Denkmals. Blickfang der 270 qm großen Ausstellung ist die Panoramawand mit 34 Illustrationen zu geschichtlichen Ereignissen und naturkundlichen Besonderheiten der Region.

Öffnungszeiten LWL-Besucherzentrum im Kaiser-Wilhelm-Denkmal
Dienstags bis sonntags von 10–18 Uhr.
Sonderöffnungszeiten an Feiertagen.
Der Eintritt ist kostenfrei.

6 Wittekindsburg

Die Wittekindsburg ist eine Befestigungsanlage, die in ihrer ursprünglichen Form aus der Eisenzeit vor über 2000 Jahren stammt. Vom Kaiser-Wilhelm-Denkmal aus kann das Areal, in dem sich auch die Gaststätte „Wittekindsburg“ befindet, in einer halben Stunde erwandert werden.

Von hier aus erreichen Sie über den Kammweg auch das Waldgasthaus „Zum Wilden Schmied“.
www.wilderschmied.de



Kinderspielaktionsfläche

Eine kaiserzeitliche Baustelle animiert Kinder zum Bau eines Denkmals. Nebenan können in einem Grabungsfeld archäologische Funde gemacht werden. (Eröffnung Sommer 2021)

Freilichtbühne

Seit mehr als 90 Jahren spielt die Goethe-Freilichtbühne zu Füßen des Kaiser-Wilhelm-Denkmals. Eine imposante Felswand schließt die Naturbühne nach hinten ab. Sie lässt erkennen, dass sich hier ursprünglich einmal ein Steinbruch befunden hat. Die malerische Felsenbühne mit überdachtem Zuschauerraum bietet Platz für 644 Personen.
www.portabuehne.de

3 Wilhelm 1896

4 Willem Snack & Co

Genießen Sie die fabelhafte Aussicht über der Porta Westfalica und probieren neue Köstlichkeiten, die das Restaurant „Wilhelm 1896“ aus Klassikern der westfälischen Küche zaubert.
„Wilhelm 1896“ bietet Platz für Familienfeiern und Gesellschaften bis 150 Personen. Außerdem kann der Komplettservice für Tagungen und Seminare genutzt werden. Für den kleinen Hunger finden Sie am Besucherparkplatz im „Willem Snack & Co“ ein breites Angebot an Erfrischungen und kleinen Snacks. Dort erhalten Sie auch Souvenirs und Mitbringsel als Erinnerung an Ihren Besuch des Kaiser-Wilhelm-Denkmals.
www.wilhelm1896.de

5 Moltketurm

Der Moltketurm verfügt über eine Aussichtsplattform in 14 Meter Höhe. Von dort lässt sich weit in das Wiehengebirge blicken.
Gleichzeitig befindet sich der Turm auf dem Kamm des Wittekindsbergs auf dem europäischen Fernwanderweg E11.

Weitere Information zur Archäologie bekommen Sie bei der „Gesellschaft zur Förderung der Archäologie in Ostwestfalen e.V.“ unter
www.gefao.de

Fotos: © LWL/Wefers, LWL/Hübbe

7 Margarethenkapelle

Im östlichen Teil der Wittekindsburg liegt die Margarethenkapelle, ein einschiffiger Saalbau, der vermutlich aus dem frühen 13. Jahrhundert stammt. Unklar ist bis heute, ob die Kapelle an der Stelle des 993 nach Chr. in der Wittekindsburg gegründeten Klosters errichtet wurde.

8 Kreuzkirche

Von der Kreuzkirche sind heute nur noch die freigelegten Grundmauern zu sehen. Der Kreuzbau aus dem 10. Jahrhundert nach Chr. hatte eine Länge und Breite von 14 Metern. Im Inneren der Kirche wurden Reste eines Frauengrabs gefunden.